

Vegeta u. Bulma 06

Von abgemeldet

Hallo! *wink* Wie geht es euch? Heute hab ich genügend Zeit, und versuch mir mal was gutes für die FF zu überlegen. Heute, glaub ich, kommen noch ein paar andere Charas mit rein. Mal schauen. Schreibt mir bitte weiter Kommentare!

Jojo

Vegeta u. Bulma 06 von Jojo

>>...<< gesprochenes

... Gedanken

Das Licht im GR flimmerte gefährlich. Bald würde es ausgehen, wenn Vegeta noch einige seiner Ki-Bälle gegen die Decke schoß. *Ob ich mal einen Final Flash versuchen sollte?* wobei er einen mißtrauischen Blick auf die kleinen Funksatelliten warf, die ihn während des Trainings begleiteten, und alle Attacken, die er in den Raum feuerte, doppelt so stark zurückwarfen. Das war eine Erfindung der Frau. Vor ein paar Monaten kam sie wie wild in seinen GR gestürmt und demonstrierte stolz ihre Erfindung. Vegeta hatte sie weggeschickt, jedoch die Erfindung erwies sich als sehr nützlich, beim fortschreiten seines Trainings. Vielleicht hätte er ihr ein kleines Dankeschön sagen sollen, jedoch war er dazu zu stolz. Aber er musste zugeben, sie hatte sich damit wieder einmal selbst übertroffen. Bulma erfand alles mögliche an Maschinen, sei es um zu putzen, zu waschen, zu nähen, oder alles auf einmal zu tun. Für die Frau war das kein Problem. Vegeta entschloss sich dafür keinen Final Flash zu versuchen, da nicht nur die Satelliten, sondern auch wahrscheinlich alles im Umkreis von 150 km, vernichtet werden würde. Er ließ seine Arme wieder sinken und schnaufte schnell. Das Training heute hatte ihm viel abverlangt. Er hatte heute viel Trainiert, und das intensiver als sonst. Warum wusste er nicht. Vielleicht war der Grund, das er sich von dem Weib dazu verleiten lassen einen ihrer blöden Spieße zu probieren. Er kam sich dabei dämlich vor. Normalerweise aß er nur alleine, ab und zu, was aber sehr selten vorkam auch im beisein der Frau, jedoch nie, wenn einer dieser Schwächlinge dabei war. Er hatte sie heute beschimpft, warum sie ein Kaffeekränzchen hielten, aber selbst hatter er auch davon gegessen. Wahrscheinlich lachten sie ihn jetzt aus. Ärgerlich richtete sich Vegeta vollends auf und entschloss sich dazu das Trainig für heute zu beenden. Geschafft ging er auf den Ausgang des GRs zu, drückte einen Knopf neben der Tür, und die Satelliten zogen ihre Fühler ein

und zogen sich in einen kleinen Schrank neben dem Amaturenbrett zurück, den Bulma extra eingebaut hatte, damit sie nicht im Weg herumstanden. Als er sich davon überzeugt hatte das alles seine Ordnung hatte sah er sich nocheinmal in dem großen runden Raum um, *Noch einen Tag hält er durch!* dachte Vegeta, drückte dann auf einen Knopf auf der anderen Seite der Tür. Während diese Aufging, fuhr eine lange, ebene Platte unterhalb der Tür heraus, die dazu diente, nach unten zu kommen. Vegeta setzte einen Fuß auf das weiße Metall und lief dann die Ranke hinunter, währenddessen schloß sich die Tür wieder hinter ihm.

*

Bulma stand vor der Tür der Capsule Corporation und sah in den Himmel hinauf. Nachdem sie ihre Mutter verabschiedet hatte, trennten sich ihre Wege ebenfalls von Yamcha und Kuririn. Die beiden machten sich einen schönen Tag und flogen auf die Insel von Muten Roshi. Bulma seufzte, die Arbeiter waren immer noch nicht ganz fertig, wobei sie schon den ganzen Tag hatten, was Bulma als genug bezeichnete, offensichtlich reichte ihnen das nicht. Sie verschränkte die Arme vor der Brust und richtete ihren Blick auf den großen Rasenabschnitt, der einen steinernen Weg umgab und verzierte, der zur Eingangstür der Corporation führte. Der weiße Zaun, der vor ein paar Tagen frisch gestrichen worden war, ließ die heiße Luft ab, die sich im Laufe des Tages in ihm gesammelt hatte. Die Ameisen taten die letzten Schritte ihrer Arbeit und die Vögel fingen auch langsam an sich auf die Nacht vorzubereiten. Der Tag ging schnell vorüber. Vegeta hatte den ganzen Tag lang trainiert, so wie er es immer tat, wenn er nichts anderes vor hatte, was so gut wie nie vorkam. Ihn musste man, im warsten Sinne des Wortes, zu seinem Glück zwingen. Bulma hatte sich mit ihren Freunden unterhalten, die ab und zu mal herkamen um sich nach dem Rechten zu erkunden. Ihre Mutter reißte ab, um die Fabrik zu besuchen, die nicht genügend Pflanzenkeimlinge lieferten, und ihr Vater war den ganzen Tag lang im Labor. *Was innerhalb eines Tages alles passieren kann.* dachte Bulma während sie ihren Kopf gegen die Tür lehnte. Sie seufzte, >>Wenn du in einer Woche kommst, dann könnte er fertig sein!<< nahm sie das Gespräch wieder auf, welches sie gerade begonnen hatte. >>Erst in einer Woche? Geht das nicht ein bisschen schneller?<< fragte der kleine Junge. Bulma sah ihn an, schüttelte dann verneint den Kopf, >>Son-Gohan, ich habe viel zu tun, ich muß auch noch andere Arbeiten erledigen! Eine Woche, nicht eher!<< Enttäuscht ließ der Junge mit den Schwarzen Haaren den Kopf fallen, >>Du hast wohl viel Streß, was?<< Bulma nickte zustimmend. Ging jedoch nicht weiter auf die Frage ein und beugte sich hinunter, um die Hand durch die schwarzen Haare streichen zu lassen, die das Haupt des jungen Son-Gohans bildeten. >>Naja, den wirst du später auch noch mal haben, wenn du groß bist!<< meinte Bulma, während sie ihre Hand auf seiner Schulter ruhen ließ. Son-Gohan hob den Kopf wieder und lächelte: >>Bis dahin dauert es noch ein Weilchen!<< Bulma stand auf und grinste, >>Das geht schneller als du denkst!<< rief sie ihm zu, als sie durch die Tür ging und nur wenige Minuten später wieder mit einer kleinen Schachtel nach draußen kam, die sie den erstaunten Son-Gohan hinhielt. >>Das sind neu entwickelte Bonbons von meinem Vater, probier mal, sie schmecken gut!<< Son-Gohan richtete seine Augen wieder auf die Schachtel und besah sie genauestens: Sie war mit kleinen goldenen Schlieren verziert, und oben auf dem Deckel war ein Feuerspeienender Drache. Bulmas zarte Finger umschlossen den Grund des Bodens. Son-Gohan nahm ihr die Schachtel aus der Hand und drehte sie in seinen Fingern, so das das kleine Schloß vor ihm lag. Mit einer Hand öffnete er die

Schachtel und sah gespannt hinein. Sie war voll mit den verschiedensten Kugeln, die alle eine andere Farbe hatten, und wenn man sie ins Licht hielt schimmerten sie in den verschiedensten Regenbogenfarben. >>Sie sehen aus wie Glas!<< brachte Son-Gohan staunend hervor. Bulma nickte zufrieden, die Wirkung hatte nicht verfehlt, sie wusste das Son-Gohan ein kleiner Feinschmecker in solchen Dingen war, und über alles gerne naschte. Leider ließ ihm Chi-Chi nicht immer gewähren, da sie in allem etwas schädliches für ihren kleinen Liebling sah, jedoch meinte sie es nur gut. >>Sie schmecken auch gut. Jedes hat einen anderen Geschmack!<< meinte Bulma freundlich. Son-Gohan schloß die Schachtel wieder und sah Bulma fröhlich an: >>Ich gehe dann mal lieber heim, Mama schreit sonst wieder! Bis in einer Woche! Vielen Dank Bulma!<< Er winkte ihr zum Abschied nochmal mit einer Hand zu, stieß sich dann sanft vom Boden ab, und erhob sich dann in die Lüfte, die Schachtel an seine Brust gedrückt und von zarten Kinderhänden umschlossen. >>Grüß deine Eltern ganz lieb von mir!<< Bulma sah noch ein wenig in den Himmel, bis sie nur noch einen schwarzen Punkt erkennen konnte, und ging dann in das große Haus der Capsule Corporation zurück. Plötzlich spürte sie einen heißen, schnellen Atem in ihrem Nacken, erschrocken blieb sie stehen, bis eine tiefe, wohlbekannte Stimme sie aus ihrer Starre riß und Bulma wie von einer Hornisse gestochen herumwirbelte: >>Was wollte der, Weib?<< Vegeta kam gerade vom Training, als er hörte wie Bulma nach draußen ging und mit jemanden redete. Bulma musterte Vegeta von oben bis unten, seine Kleidung war zum Teil nass, was davon kam, weil er verschwitzt war in der Haut hatte er einige tiefe Schürfwunden, die er sich wohl selbst zugefügt hatte, als er Ki-Bälle auf die Satelliten schoß. *Der Mann steht wohl auf Schmerzen!* dachte Bulma und musste ungewollt grinsen. Vegeta beobachtete dies äußerst gereizt, fletschte die Zähne, biß sich aber dann rechtzeitig auf die Lippen, um seine Wut zu zügeln. Bulma hatte das wohl sehr gut bemerkt: >>Ich glaube das geht dich gar nichts an!<< sagte diese, und machte auf dem Absatz kehrt. Vegeta, dem diese Wort gar nicht gefielen, holte sie schnurstracks ein und riß sie an einem Arm zurück, wobei er sie ganz nah zu sich zog: >>Wag es nicht noch einmal so mit mir zu reden!<< zischte er ihr ins Ohr, stieß sie dann von sich weg und wartete auf eine Antwort. >>Er wollte das ich ihn einen Dragonball Radar baue, weil die Dragonballs in einem Jahr wieder auftauchen wie du sicher weißt.<< Vegetas Augenbrauen zogen sich in die Höhe und auf seiner Stirn bildeten sich einige Falten. >>So?<< Dieses Thema fand er sehr interessant. Jedoch Bulma wollte nicht weiter darauf eingehen, sie wusste das Vegeta ein Rachesüchtiger Sayajinprinz war, der die Dragonballs nicht dazu nutzte wofür sie eigentlich gedacht waren. Jedoch mit der Zeit hatte Bulma auch festgestellt das sich etwas an Vegeta verändert hatte. War er nicht mehr so skrupellos wie früher? War er etwas rücksichtsvoller? Bulma dachte angestrengt nach. Auch wenn sie es nicht für möglich gehalten hätte, aber genau das war es. Auch wenn er jetzt immer noch so verletzend sein konnte wie eine Messerklinge, die man gerade eben erst geschliffen hatte, war er etwas rücksichtsvoller wie damals, als sie ihn das erste mal gesehen hatte. Und er hatte ihnen immer indirekt geholfen. Als Namek zerstört wurde, hatte Vegeta ihnen den Tipp gegeben, Son-Gokus Seele auf die Erde zu wünschen. Selbst wären sie nie darauf gekommen. Manchmal kam es Bulma so vor, als ob er seine guten Eigenschaften versteckte. Als Vegeta nicht näher auf das Thema einging, und gerade an ihr vorbeilaufen wollte, hielt sie ihn zurück: >>Vegeta!<< >>Was?<< zischte dieser, wobei er sich halb zu Bulma umdrehte und mit beiden Händen das Handtuch festhielt, das er sich hinten über seinen Hals geworfen hatte. >>Warum versteckst du deine guten Eigenschaften?<< Bulma sah ihn neugierig an. Diese Frage brannte ihr schon so

lange auf der Zunge, aber trotzdem hatte sie sich nie getraut das Auszusprechen. Zum einen wegen Vegetas schlechter Laune, zum anderen weil sie nie daran gedacht hatte. Vegetas Gesicht verfinsterte sich, seine Augenbrauen zogen sich zusammen und seine Mundwinkel zuckten gefährlich nach unten, >>Merk dir eins Frau, ich habe keine guten Eigenschaften!<< knurrte dieser, drehte sich herum und lief die Treppe nach oben um zu duschen. Völlig baff blieb Bulma stehen und sah ihm hinterher, bis er oben auf dem Gang verschwunden war. Kopfschüttelnd lief Bulma den Korridor entlang und begutachtete die Arbeit der Mauren, die sie bald hofften abzuschließen. Dann zuckte sie die Schultern und lief in die Küche, um sich etwas zu essen zu holen, dabei fiel ihr Blick auf einen dreckigen Wäschekorb, der neben der Tür stand. Langsam ging sie auf ihm zu und sah hinein. Sie nahm einige Kleidungsstücke in die Hände und wandte sie, das waren hauptsächlich nur ihre. Von Vegeta fand sie lediglich nur sieben bis Acht Sortimente, was seine Kleidung betraf. Bulma überlegt angestrengt, eigentlich hatte Vegeta nicht viel Kleidung, jedenfalls nicht viel was er auch anzog, natürlich, sein Kleiderschrank war voll mit Boxershorts, und Hosen, jedoch zog er davon nur wenig an. Vieles gefiehl ihm nicht, und lag nur unbenutzt in der Ecke herum. *Gut* dachte Bulma, *Morgen gehen wir einkaufen. Dann soll er sich selbst raussuchen was er will!* entschlossen stand sie auf, warf die Kleidung zurück in den Wäschekorb und lief den Gang entlang, die Treppe nach oben und zu der verschlossenen Badetür, hinter der Vegeta sich gerade fertig machte. Bulma nahm ihren Mut zusammen, ballte die Hand zu einer Faust und klopfte gegen die Badetür. Nach einigem Male, hörte sie wie die Dusche abgestellt wurde und ein ziemlich saures >>WAS?<< hinter der Tür, von Vegeta zu hören war. Dann zischte die Badetür leise und Bulma konnte erkennen wie neben dem Knopf auf dem Display ein unlocked erschien. Im nächsten Moment öffnete sich die Tür.

Ui, das wars für heute, mein Vater will auch hin! Vielleicht schreibt er ja auch ne FF? ;) (*Oioioi, das wäre was!*) Schreibt mir bitte weiter Kommentare, sonst geb ichs auf weiterzuschreiben. ;)

knuddl

Jojo